

GLOCKENSPITZEN

2025/2026

NRW-TALENTSCOUTING
PLAKETTENÜBERGABE

GEWALTBAROMETER

RESPEKT UND VERANTWORTUNG

STARTCHANCEN
DAS ERSTE JAHR

NEUER SCHULSOZIALARBEITER
INTERVIEW MIT FLORIAN VERHAAG

ERASMUS

FORTBILDUNG AUF ZYPERN

ITALIEN EMPLOYABILITY IN THE CREATIVE FIELD

SEVILLA ART MEETS CLIMATE



25|26



INHALTSVERZEICHNIS



Schulleben

Vorwort der Schulleitung	4
Kollegiumsausflug 2025	8
Neuzugänge 2025	10
Interview mit Florian Verhaag	12
Schülervertretung 2025/26	14
NRW-Talentscouting	16
Unser Gewaltbarometer	18
Schneesportfahrt 2025	20
Kooperation in Sevilla	22
Fortbildung auf Zypern	24
Besuch aus Modena	26
Kochtipps aus Österreich	28
Check-In - Besuch der Ausbildungsmesse	30
WenDo - Präventionskurs	32
Neues Video- und Tonstudio	34
Weihnachtssingen am BKG	36

Aus den Bildungsgängen

Workshop zur Deutschen Backkultur	37
Gasometer & Eiswelt in Oberhausen	38
Ein Jahr Startchancen	40
Die AV im Pop Up Store	42
Klassenfahrt nach Krakau	44
Auszeit in Uerdingen	46
FVN - Gemeinsam kochen, backen, genießen.	48
Besuch des Kölner Weinmuseums	50
Rolling Pin Convention	52
Ausstellung Berufsidole	54
Museumsbesuch Chagall	56
Riga - Reisejournal	58
Logogestaltung - 750 Jahre Amsterdam	59
Landbäckerei/Konditorei Stinges	60
Gastro goes ANUGA	61
Impressum/Termine	62

VIELFÄLTIG & BUNT

„

Als Berufskolleg
tragen wir
besondere
Verantwortung ...



VORWORT DER SCHULLEITUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, liebe Mitglieder unserer Glockenspitz-Community,

wir freuen uns sehr, Ihnen und euch die neue Ausgabe unserer Glockenspitzen 2025 präsentieren zu dürfen. Sie zeigt einmal mehr, wie vielfältig und lebendig unser Schulleben ist und wie engagiert viele Menschen dazu beitragen, unseren abwechslungsreichen schulischen Alltag zu gestalten.

Das vergangene Jahr hat verdeutlicht, wie wichtig Orientierung, Verlässlichkeit und ein respektvolles Miteinander geworden sind. Die Welt verändert sich schnell, und gesellschaftliche Herausforderungen – von Migration und Flucht bis hin zu neuen Erwartungen in Ausbildung und Arbeitswelt – wirken unmittelbar in unseren schulischen Alltag hinein. Manchmal entstehen dadurch Reibungen,

doch gerade diese zeigen, dass junge Menschen sich einbringen, Position beziehen und ihren Platz finden wollen. Solche Auseinandersetzungen verstehen wir nicht als Störung, sondern als Teil einer lebendigen Schulgemeinschaft, in der auch persönliche Entwicklungen erst möglich werden.

Als Berufskolleg tragen wir besondere Verantwortung: Wir begleiten junge Menschen in vielfältigen vollzeitschulischen Bildungsgängen sowie in der dualen Ausbildung – von ersten Schulabschlüssen bis hin zum Vollabitur oder beruflichen Qualifikationen, die den Weg in weiterführende Studien- und Ausbildungswege eröffnen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Region und unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, ihren individuellen Bildungsweg zu gestalten. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern eröffnen wir Perspektiven, stärken Selbstvertrauen und begleiten junge Menschen auf ihrem

Weg in eine zunehmend komplexe sowie auch internationalisierte Arbeits- und Lebenswelt.

Verstärkte Praktika im regionalen, überregionalen und internationalen Raum haben sowohl im vergangenen als auch in diesem Schuljahr den Blickwinkel um Anforderungen in unterschiedlichen Berufsfeldern im In- und Ausland erweitert und dazu beigetragen, dass Schülerinnen und Schülern neben dem Zuwachs an Fachkompetenz, auch persönliche, wertvolle Erfahrungswerte sammeln konnten. Gleichzeitig haben sich Lehrerinnen und Lehrer auf Bildungsreisen im Rahmen eines Job Shadowings gemacht, um spannende Eindrücke aus internationalen Bildungslandschaften für unser Berufskolleg zu sammeln und in unsere Lehr- und Lernwelt einfließen zu lassen. Parallel sind wir als „Startchancen-Schule“ und im Regionalen Bildungszentrum vernetzt, um auf kommunaler Ebene innovative Entwicklungen für Schule und Unterricht voranzutreiben.



Presse

Schulvertrag

Förderverein

Zuständigkeiten

Termine

Beratung

Inklusion

Ein Zeichen für Respekt und Verantwortung

19.11.2025 09:56

Neues Gewaltbarometer am Berufskolleg Glockenspitze



Wer die beiden Gebäude im K... (Glockenspitze 348) betritt, ko... vorbec: In den... rund 1,50... Meter hohes Element in bun... Gewaltbarometer... Es steht für Achtsamkeit, ge... Wunsche, das Schulklima pos... angegriffen, gemobbt oder be... Barometer herausfinden, wer... außerhalb) für Hilfe und Unte...



Übergeordnet arbeiten wir daran, unsere Schule zu einem verlässlichen Ort des Wohlbefindens zu machen: Die Weiterentwicklung unseres Schutzkonzepts, das bewusste Fördern gemeinsamer Werte und die Akzeptanz für unterschiedliche Lebensentwürfe sowie schulgemeinschaftliche Rituale, wie die aktive Mitgestaltung und Teilhabe an unserem Glockenspitztag oder der gemeinsam gestaltete Weihnachtsbasar mit Weihnachtssingen und einem abschließenden Get-together zum Jahresausklang, tragen dazu bei, dass sich alle gesehen, sicher und willkommen fühlen. Denn Schule ist nicht nur ein Lernort, sondern ein Raum der Teilhabe, in dem junge Menschen Orientierung, Halt und Gemeinschaft erleben sollen.

Dass uns dies gelingt, verdanken wir dem Engagement vieler: dem Kollegium, den weiteren schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den schulischen Gremien, unseren Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern, den Erziehungsberechtigten

– und nicht zuletzt unseren Schülerinnen und Schülern, die unser Haus mit ihren Ideen, Projekten und Leistungen bereichern. Die diesjährige Ausgabe der Glockenspitzen gibt einen lebendigen Einblick in diese Vielfalt.

Wir laden Sie und euch herzlich ein, auf den folgenden Seiten zu entdecken, was in uns steckt, was uns im vergangenen Jahr bewegt hat – und mit Zuversicht gemeinsam in das Jahr 2026 blicken lässt.

Viel Spaß beim Stöbern und herzliche Grüße

Oliver Lenz
Schulleiter

Charlotte Wagner
stellv. Schulleiterin

KOLLEGIUMSAUSFLUG 2025

RALLYE IM LANDSCHAFTSPARK DUISBURG

Der Lehrkräfteausflug führte uns in den Landschaftspark Duisburg. Dort verbrachten wir gemeinsam einen abwechslungsreichen und rundum gelungenen Nachmittag.

Von Anfang an war die Stimmung offen, herzlich und entspannt. Schon beim Ankommen wurde deutlich, wie gut es tat, sich einmal fernab von Stundenplänen und Konferenzen zu begegnen. Es wurde angeregt geplaudert – über Schule natürlich, aber ebenso über Familie, Hund und Katz und nicht zuletzt über die Ferienplanungen. Auf dem Gelände stand ein Foodtruck, der

mit Burgern und Currywurst zuverlässig dafür sorgte, dass niemand hungrig bleiben musste.

Gestärkt ging es weiter mit einem Programmpunkt, der uns schmunzeln ließ: Die Gruppen für die anstehende Rallye wurden per Zufall zusammengestellt – ganz so, wie wir es im Schulalltag selbst oft handhaben. Kaum waren die Teams gefunden, ging es auch schon los, den Park zu erkunden. Zwischen imposanten Hochöfen und wilden Grünflächen erfuhren wir Interessantes über die Botanik des Geländes, bekamen Einblicke in die Geschichte des Ortes und stell-

ten fest, wie vielseitig dieser besondere Park eigentlich ist.

Am Ende wurde ein Siegerteam gekürt, das den verdienten Applaus aus allen Reihen erhielt. Doch eigentlich war klar: Gewonnen hatten an diesem Nachmittag alle. Der Ausflug bot Zeit für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Lachen und genau das machte ihn so gelungen.

Tina Dikic



 **Landschaftspark**
DUISBURG-NORD



NEUZUGÄNGE 2025

WIR BEGRÜßEN RECHT HERZLICH 4 NEUE KOLLEGEN

SÖREN DEPPE

Produktion | Ernährung & Versorgungsmanagement



KÖLSCHE KULTUR

ET KÜTT,
WIE ET KÜTT.

”

STEFAN PREISLER

Lebensmitteltechnik |
Ernährungs- & Hauswirtschaftswissenschaften



KARL VALENTIN

”
WER AM ENDE IST,
KANN VON VORN ANFANGEN,
DENN DAS ENDE IST
DER ANFANG VON DER
ANDEREN SEITE.

THOMAS ILJENKO

Wirtschaftswissenschaft | Evangelische Religion



AUGUSTINUS
DER MENSCH IST
ZUM MITEINANDER
GESCHAFFEN.
”

FLORIAN VERHAAG

Schulsozialarbeiter



INTERVIEW MIT FLORIAN VERHAAG

UNSEREM SCHULSOZIALARBEITER



AUCH EINE SCHWERE TÜR HAT NUR EINEN KLEINEN SCHLÜSSEL NÖTIG.

Was hat Sie motiviert, Schulsozialarbeiter an einem Berufskolleg zu werden?

In meiner vorherigen Tätigkeit beim Fanprojekt Krefeld habe ich ein Gewaltpräventionstraining über mehrere Wochen hier am Glockenspitz mit einer AV Klasse durchgeführt. Die ganze Atmosphäre in der Schule und die Arbeit mit den Schülern hat mir total zugesagt. Zufälligerweise wurde wenige Zeit später die Stelle der Schulsozialarbeit hier ausgeschrieben und dann kam eins und eins zusammen.

Welche positiven Erfahrungen konnten Sie bisher am Glockenspitz sammeln?

Die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern ist von hoher Wertschätzung geprägt. Auch die offene Art der Schülerschaft ist mir direkt positiv aufgefallen.

Welche Parallelen sehen Sie zwischen Teamführung im Sport und der Arbeit mit Schulklassen?

Eine Schulklasse verfolgt - anders als ein Team im Sport - kein gemeinsames Ziel. Die individuellen Ziele der einzelnen Schüler sind aber oft deckungsgleich, sodass auch hier jeder Einzelne von einer starken Klassengemeinschaft profitieren kann. Gegenseitige Unterstützung und Vertrauen untereinander sind im Teamsport, als auch in einer Schulklasse grundlegende Bausteine für ein erfolgreiches Miteinander.

Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit Lehrkräften vor – eher Spielmacher, eher Außenverteidi-ger oder eher der, der das Spiel beruhigt?

Eher die Trainerrolle, die von „Außen“ drauf blickt und eine andere Perspektive einnimmt. Die Unterschiede in der Rolle, als auch in den Aufgaben, ist wichtig und davon profitieren sowohl Lehrer, als auch Schüler.

Wie stellen Sie Vertrauen zu der Lernenden her?

Vertrauen aufzubauen gelingt über kontinuierliche Beziehungsarbeit, das sind oft kleine Begegnungen und Gespräche mit Schülern oder Klassen, oftmals informell. Bei mehr als 2000 Schülern ist das natürlich nicht in jedem Fall möglich. Das grundsätzliche Vertrauen in die Schulsozialarbeit ergibt sich alleine durch die rechtliche Schweigepflicht in Beratungen.

Die Schüler können sich sicher sein, dass Themen, die innerhalb einer Beratung besprochen werden, nicht ohne Zustimmung an Dritte weitergeleitet werden.

Die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit ist ein wesentlicher Faktor für eine zielführende Beratung und gibt den Schülern eine gewisse Sicherheit.

Welche Projekte oder Präventionsangebote würden Sie am Glockenspitz gern aufbauen?

Zum Ende des letzten Schuljahres habe ich Sport- und Bewegungsangebote für einzelne Klassen durchgeführt, dies ist auch wieder für das kommende Jahr geplant.

Auch Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft sind in Planung. Für anderweitige, präventive Projekte nutzen wir unser Netzwerk und holen externe Partner in die Schule.

Wenn Ihre Arbeit ein Slogan wäre – wie würde dieser lauten?

„Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.“ Für Schüler wirken manche Herausforderungen im ersten Moment als nicht überwindbar. Ich möchte sie ermutigen, dass sie sich innerhalb der Beratungsangebote an der Schule Unterstützung holen. Bisher konnten wir noch alles irgendwie regeln :)



SCHÜLERVERTRETUNG 25/26

Wir sind die neue Schülervertretung des Berufskollegs Glockenspitz und starten motiviert ins Schuljahr 2025/26. Unser Team besteht in diesem Jahr aus vier engagierten Schülerinnen und Schülern, die von drei Lehrkräften unterstützt werden. Wir stehen für Transparenz, Kommunikation und eine positive Schulkultur. Unser Ziel ist es, eure Wünsche und Interessen ernst zu nehmen und das Schulleben am BKG aktiv mitzugestalten. **Ihr habt Ideen, Fragen oder ein Anliegen? Dann schreibt uns über die Briefkästen vor dem SV-Raum im B-Gebäude oder kommt einfach vorbei:**

Raum B108

Mittwoch & Donnerstag – 2. Pause

Zur Schülersprecherin gewählt: **Marie Testas**

Weitere Mitglieder der SV sind Pia Haus, Emelie Hübers und Klara Wollmann. Unterstützt werden wir von unserer SV-Lehrerin Frau Stefanie Sanfilippo, und unseren SV-Lehrern Herrn Markus Doll und Herrn Jens Langenhorst.

SCHÜLERSPRECHERIN

25 | 26





HERR LANGENHORST



FRAU SANFILIPPO



HERR DOLL



PIA HAUS



EMELIE HÜBERS



KLARA WOLLMANN

NRW-TALENTSCOUTING

DAS BKG IST JETZT MITGLIED



Am 29.10.25 fand in der Hochschule Niederrhein in Krefeld die Plakettenübergabe zum NRW- Talentscouting statt. Herr Lenz und Frau Kathstede nahmen an der Plakettenübergabe teil. Unsere Schule ist seit dem letzten Schuljahr Mitglied an dem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW geförderten Programm.

Dabei werden im Moment leistungsstarke und motivierte Schülerinnen und Schüler aus den Bildungsgängen CTA und GTA individuell gefördert. Frau Köhnen von den Talentscouts der Hochschule Niederrhein berät ergebnisoffen und begleitet die Jugendlichen langfristig bei der Entscheidungsfindung für einen passenden Bildungs- oder Berufsweg – sei es eine Ausbildung, ein Studium oder ein anderer Weg. Ziel ist es, Chancengerechtigkeit zu fördern und jungen Menschen, die sich oft selbst nicht als „Talente“ sehen, den Zugang zu ihren individuellen Möglichkeiten zu erleichtern.



Das Programm berücksichtigt die Leistung im jeweiligen Lebenskontext und ist auf die individuellen Bedürfnisse und Ziele der Jugendlichen zugeschnitten.

Frau Köhnen bietet Unterstützung bei der Bewerbung, Informationen über Stipendien und Zugang zu Netzwerken und Förderinstrumenten des Bildungssystems.

**Interesse, auch am Programm teilzunehmen?
Dann melden Sie sich bei:**

Frau Kathstede
(kathstede@glockenspitz.de)



**WIR
FÖRDERN
„TALENTE“**

NRW - TALENTSCOOTING

UNSER GEWALTBAROMETER

EIN ZEICHEN FÜR RESPEKT UND VERANTWORTUNG

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen:

In den Eingangsbereichen unserer Pausenhallen hängt seit Kurzem ein neues Element in den Hausfarben unserer Schule – das Gewaltbarometer. Es steht für Achtsamkeit, gegenseitigen Respekt und den gemeinsamen Wunsch, unser Schulklima positiv zu gestalten.

Eine Idee mit internationalem Ursprung

Das Gewaltbarometer ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Team „Internationaler Austausch am BKG“ und dem Krisenteam. Im Rahmen des Erasmus+-Programms nahmen vergangenes Frühjahr Frau Sendal und Frau Frohn an einer „Job-Shadowing“-Mobilitäten auf Mallorca teil. Dabei tauschten sie sich mit den spanischen Kolleginnen und Kollegen von mehreren Schulen über bewährte Methoden, Lösungsansätze und Unterrichtskonzepte aus.

So entstand auch die Idee zum Gewaltbarometer:

Bei einem Aufenthalt an der Schule IES Puig de Sa Font in Son Servera auf Mallorca entdeckten Frau Sendal und Frau Frohn ein Gewaltbarometer und brachten die Inspiration mit zurück ans BKG. In gemeinsamer Arbeit mit dem Krisenteam und Vertreterinnen und Vertretern der Schulgemeinschaft wurde daraus unser eigenes, auf unsere Gegebenheiten zugeschnittenes Konzept. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Internationalisierung und Schulentwicklung einander bereichern können.

Was zeigt das Gewaltbarometer?

Das Gewaltbarometer macht sichtbar, welche Formen von Gewalt es gibt und wie unterschiedlich sie wahrgenommen werden können. Es ordnet Handlungen wie Beleidigungen, Cat Calling, Erpressung oder sexualisierte Gewalt verschiedenen Gefahrenstufen zu. Damit soll deutlich

VORSICHT



REAGIERE



HOLE HILFE



werden: Respektloses oder übergriffiges Verhalten hat an unserer Schule keinen Platz. Das Barometer dient zugleich als Orientierungshilfe – um eigene Erfahrungen besser einzuordnen und um zu erfahren, wer bei bestimmten Situationen die richtige Ansprechperson ist.

Unterstützung leicht zugänglich

Auf dem Barometer finden Sie einen **QR-Code** mit Link zu einer Task Cards, über die Sie direkt zu wichtigen Hilfsangeboten und Notkontakten gelangen. So können Sie schnell und unkompliziert Unterstützung finden – sei es im schulischen Kontext oder außerhalb. Damit niemand erst im Ernstfall nach Informationen suchen muss, wird das Gewaltbarometer natürlich auch im Vorfeld von den Klassenlehrerinnen und -lehrern vorgestellt.



Uli Geub

DU WURDEST *AUSGEGRENZT*, *GESCHLAGEN*, *BEDROHT*?

Mit unserem Gewaltbarometer findest du heraus, wer die richtige Person ist, um dir in deiner Situation zu helfen!

DIE SCHNEESPORTFAHRT

„SCHNEE IM HERZEN“

Vom 28. März bis 5. April 2025 hieß es für über 50 Lernende aus zehn verschiedenen Bildungsgängen:

Raus aus dem Klassenraum, rein ins Schneeeabenteuer! Unter dem Motto „Schnee im Herzen“ machte sich das Berufskolleg Glockenspitze auf den Weg nach Matrei in Osttirol, wo eine unvergessliche Woche voller Bewegung, Teamgeist und unzähliger gemeinsamer Erlebnisse wartete.

Ob Ski-Anfänger oder Snowboard-Profi – auf den Pisten kamen alle auf ihre Kosten. Mit jeder Abfahrt wuchs nicht nur das Können, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Morgens Gipfelglück, mittags Sonne im Gesicht und abends lachende Gesichter bei Spielen, Musik und Gesprächen – die Stimmung war großartig.

Was die Woche so besonders machte, war die bunte Mischung aus allen Bildungsgängen: zukünftige Bäcker*innen, Tischler*innen, Gestalterinnen und Gestalter, Chemisch-technische Assistenten und viele mehr wuchsen in dieser Woche zu einer echten Gemeinschaft zusammen. Aus Bekanntschaften wurden Freundschaften, aus Nervosität wurde Stolz – und aus Schnee wurde Erinnerung.

Die Schneesportfahrt bleibt kein einmaliges Erlebnis –

auch 2026 geht es wieder auf die Piste! Schon jetzt laufen die Planungen auf Hochtouren und die Vorfreude steigt. Zum Abschluss haben die Schülerinnen und Schüler ihre schönsten Eindrücke in kurzen Videos festgehalten. Das Gewinner-Video vereint Songtext, Bilder und Videos zu einem perfekten Kurzfilm – ein emotionaler Rückblick auf eine Woche, die sicher niemand so schnell vergessen wird. Den Film könnt ihr unter folgendem QR-Code abrufen:

Daniela Bouten



SCHNEE IM HERZEN



ERASMUS-KOOPERATION IN SEVILLA

PARTNERSCHULE POLITECNICO SEVILLA



Vom 8. - 10. Oktober waren wir – Magdalena Sendal und Mia Kleefisch – in Sevilla, um unsere neue Partnerschaft Politecnico Sevilla kennenzulernen und die Grundlage für eine zukünftige Erasmus-Kooperation zu schaffen.

Der Oktober hat sich dabei als ideale Reisezeit erwiesen: angenehme Temperaturen, viel Sonne und eine entspannte Atmosphäre für intensive Gespräche. An der Schule wurden wir herzlich empfangen. In Gesprächen mit der EU-Koordinatorin Ana García Álvarez de Perea und Mitgliedern des Erasmus-Teams bekamen wir einen guten Eindruck von der Arbeit vor Ort. Bei einem Rundgang durch Unterrichtsräume und Kreativbereiche konnten wir Projekte und Unterrichtsformen kennenlernen, die uns sofort gezeigt haben, wie offen und engagiert die Schulgemeinschaft arbeitet.

Ein zentraler Bestandteil unseres Besuchs war die Vorbereitung der Gruppenmobilität Ende November. Dann wird die Klasse BGY nach Sevilla reisen, um gemeinsam mit einer spanischen Klasse an einem Projekt „Art meets climate“ zu arbeiten. Wir sind sehr gespannt, welche Er-

fahrungen die Schülerinnen und Schüler sammeln und welche neuen Perspektiven sich aus der Zusammenarbeit ergeben werden. Natürlich haben wir auch die Stadt selbst erkundet – und Sevilla hat uns sofort begeistert. Der beeindruckende Plaza de España, zahlreiche kunsthistorische Sehenswürdigkeiten und das besondere Lebensgefühl der Stadt machen deutlich, wie wertvoll es ist, im Rahmen eines Erasmus-Austauschs nicht nur die Sprache zu vertiefen, sondern auch Kultur und Alltag kennenzulernen.

Zum Abschluss unseres Besuchs haben wir außerdem weitere Ideen für die langfristige Zusammenarbeit entwickelt, darunter ein geplanter Tandem-Austausch, der die Verbindung zwischen beiden Schulen stärken soll. Die Umsetzung dieser Aktivitäten wird durch Erasmus+ ermöglicht und schafft damit wichtige Rahmenbedingungen für internationale Lern- und Begegnungsformate.

Unser Besuch war damit nicht nur organisatorisch wichtig, sondern gleichzeitig der Auftakt für eine lebendige und nachhaltige Partnerschaft, von der viele Schülerinnen und Schüler profitieren werden – fachlich, sprachlich und kulturell.

Mia Kleefisch

FORTBILDUNG AUF ZYPERN

DIGITALE KOMPETENZEN FÜR DIE SCHULE DER ZUKUNFT

SMUS_x

ERASMUS_x

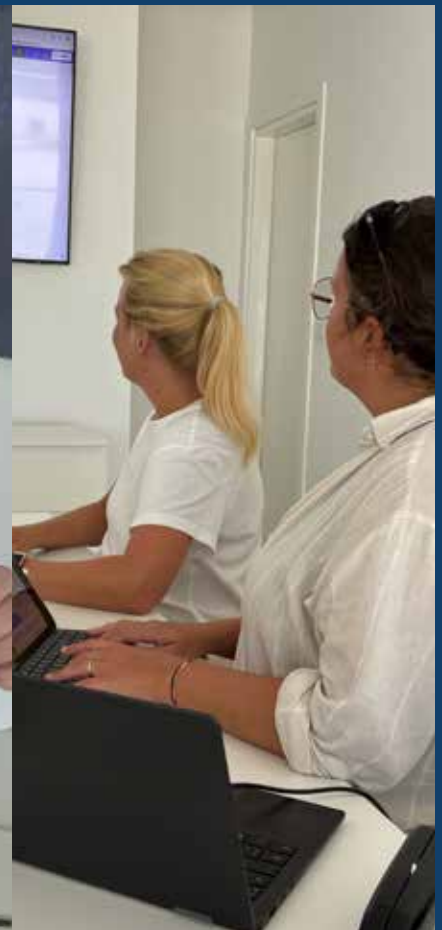
ERAS

Im Rahmen des Erasmus+ Programms nahmen wir im September an einer einwöchigen Lehrerfortbildung auf Zypern teil. Unter dem Titel „ChatGPT & Canva in Education“ standen innovative Ansätze zur Nutzung künstlicher Intelligenz und digitaler Gestaltungstools im Unterricht im Mittelpunkt. In einer internationalen Lernumgebung tauschten wir uns mit Kolleginnen und Kollegen über zukunftsorientierte Unterrichtsmethoden aus. Wir entwickelten Ideen, wie KI-Anwendungen z.B. ChatGPT sinnvoll in den Unterricht integriert und digitale Werkzeuge wie Canva kreativ genutzt werden können, um Lernprozesse zu unterstützen und Medienkompetenz zu fördern.

Neben den fachlichen Impulsen bot die Fortbildung auch die Gelegenheit, die kulturelle Vielfalt Zyperns kennenzulernen und neue Perspektiven auf europäische Bildungszusammenarbeit zu gewinnen. Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Kontakten und praktischen Ideen kehren wir zurück und freuen uns darauf, die gewonnenen Erfahrungen in den Schulalltag am Berufskolleg Glockenspitze einzubringen und mit Microfortbildungen das Thema dem Kollegium näher zu bringen.

Daniela Bouten und Rebecca Gesell

ZYPERN



KI IM UNTERRICHT



ERASMUS+ BESUCH AUS MODENA

EMPLOYABILITY IN THE CREATIVE FIELD



Im Rahmen des Erasmus+-Projekts „Employability in the Creative Field“ begrüßt das Berufskolleg in diesen Wochen sieben Gastschülerinnen und einen Gastschüler von der IIS Venturi in Modena.

Zwei Wochen lang begleiten sie die Klassen des Beruflichen Gymnasiums für Kunst (BGY) und der Gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten (GTA), um neue Einblicke in die kreative Berufswelt zu gewinnen.

Während ihres Aufenthalts erweitern die Gäste ihr Portfolio mit praktischen Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen der Gestaltung. Besonders spannend ist für viele von ihnen der Umgang mit Adobe InDesign – eine Software, die an der Heimatschule in Modena nicht in allen Schwerpunkten unterrichtet wird. So lernen die italienischen Schülerinnen und Schüler, ihre gestalterischen Fertigkeiten aus anderen Bereichen in neuen

Begebenheiten und mit anderen Werkzeugen anzuwenden. Begleitet werden sie von Andrea Romita, Lehrerin für Grafikdesign und Prototyping an der IIS Venturi, welche derweil ein Job Shadowing im gleichen Bereich durchläuft.

Begegnung und kultureller Austausch

Unsere Erasmus+-Botschafterinnen und -Botschafter des BGY und der GTA nutzten die Gelegenheit, um beim gemeinsamen Meet & Greet – begleitet von frisch gebackenen Weckmännern, einer typischen Spezialität der Saison – miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben kreativen Ideen wurden auch Freizeitpläne ausgetauscht: Gemeinsam steht ein Besuch des St.-Martins-Fests auf dem Programm, das in Italien in dieser Form nicht gefeiert wird. So verbinden sich kultureller Austausch und fachliche Weiterbildung auf besonders schöne Weise.

ITALIA

Wir freuen uns sehr über den gelungenen Start dieser neuen Schulpartnerschaft mit der IIS Venturi und hoffen, dass auch bald Schülerinnen und Schüler unseres BKG die Möglichkeit haben werden, ihre kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Modena weiterzuentwickeln und ihr internationales Portfolio zu erweitern.

Team Internationaler Austausch

**KULTURELLER
AUSTAUSCH &
FACHLICHE WEITER-
BILDUNG!**



KOCHTIPPS AUS ÖSTERREICH

GRUPPENMOBILITÄT ZUR HLW BIEDERMANNSDORF



KOCHEN SIE UNSERE TIPPS ZUHAUSE NACH!

Schweinsbraten

Nachhaltigkeitstipp: Man sollte den Fleischkonsum gering halten und auf Bio-fleisch aus artgerechter Haltung setzen.

Das ganze Tier zu nutzen, z.B. für Brühe und Wurst ist nachhaltiger.

Als Beilage saisonale, regionale Zutaten

Zutaten:

3 kg Schopfbraten oder Karree

5 Stk Knoblauchzehen

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

1 Prise Kümmel

2L Suppe (Zum aufgießen)

2 Stück Zwiebel

5 Stück Lorbeerblätter



Zubereitung:

- Den Knoblauch schälen und pressen und das Fleisch damit einreiben. Salzen, pfeffern und mit reichlich Kümmel bestreuen.
- Den Backofen auf 200 °C vorheizen.
- In einer großen Pfanne den Schopfbraten (oder das Karree) von allen Seiten kurz scharf anbraten und wieder herausnehmen.
- Die Knochen auf dem Boden einer eingefetteten Kasserolle platzieren, den Schweinsbraten darauflegen, Lorbeerblätter und geviertelte Zwiebeln hinzufügen. Mit Suppe aufgießen, damit genug Feuchtigkeit in der Kasserolle ist und der Schweinsbraten nicht anbrennt.
- Das Fleisch in den Backofen schieben und ca. 1-1 1/2 Stunden im Ofen garen lassen.
- Übergießen Sie den Schweinsbraten alle 15 Minuten mit dem Suppen-saft, damit er schön saftig wird. Wird der Saft zu wenig, so gießen Sie etwas neue Suppe nach.
- Um zu überprüfen, ob der Braten schon durch ist, ein Metallspießchen nehmen und in das Fleisch stechen. Tritt an dieser Stelle noch blutige Flüssigkeit aus, so lassen Sie den Braten am besten noch einige Minuten im Ofen. Ist die Flüssigkeit klar, ist der Schweinsbraten durch und kann serviert werden.

Schülerinnen und Schüler, des BKG begaben sich auf eine kulinarische Reise, um sich gemeinsam mit den österreichischen Schülerinnen und Schülern der HLW Biedermannsdorf mit dem Thema "nachhaltige Lebensmittelverarbeitung" auseinanderzusetzen.

Mia Kleefisch

Apfelstrudel

Nachhaltigkeitstipp: Auf fair produzierte Gewürze achten!

Regionale und unverpackte Äpfel aus der Region kaufen um Transportemissionen zu verringern.

Zutaten:

1 Pkg Strudelblätter

Butterbrösel: 0,05 Butter, 0,4 Brösel, Kristallzucker, Zimt

Apfelfülle/Apfelfüllung: 1 kg Apfel, 0,10 Kristallzucker, Zimt, Nelkenpulver, Zitronensaft, 0,05 Rosinen oder Nüsse nach Geschmack

0,10 Butter zum Bestreichen
Staubzucker/Puderzucker zum Bestreuen

(kg - Angaben)

**FAIR
PRODUZIERT**

Zubereitung

- Backofen auf 180 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.
- Butterbrösel zubereiten: Butter in einer Pfanne schmelzen. Brösel, Kristallzucker und Zimt darin goldbraun rösten. Abkühlen lassen.
- Apfelfülle vorbereiten: Apfel mit Zucker, Zimt, Nelkenpulver, Zitronensaft und Rosinen/Nüssen mischen.
- Strudelblätter auf einem Tuch ausbreiten und mit etwas geschmolzener Butter bestreichen. Butterbrösel darauf verteilen, dann die Apfelfülle gleichmäßig darüber geben.
- Strudel mit Hilfe des Tuchs vorsichtig einrollen und mit der Nahtseite nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Mit Butter bestreichen und ca. 35-40 Minuten goldbraun backen.
- Mit Staubzucker bestreuen und warm servieren.

HELLO AUSTRIA

FUN FACT

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHE KOCH-VOKABELN

Paradeiser (A) / Tomate (D)
Erdapfel (A) / Kartoffel (D)
Melanzani (A) / Aubergine (D)
Karfiol (A) / Blumenkohl (D)
Marille (A) / Aprikose (D)
Topfen (A) / Quark (D)
Schlagobers (A) / Schlagsahne (D)
Germ (A) / Hefe (D)
Biskotten (A) / Löffelbiskuits (D)
Staubzucker (A) / Puderzucker (D)
Faschiertes (A) / Hackfleisch (D)
Faschierte Leibchen (A) / Frikadellen (D)
Eierspeis (A) / Rührei (D)
Dampf (A) / Hefevorteig (D)
Einbrenn, Einmach (A) / Mehlschwitz (D)
Semmelbrösel (A) / Paniermehl (D)
Jause (A) / Brotzeit (D)

READY FOR CHECK-IN

BESUCH DER AUSBILDUNGSMESSE

Es ist mittlerweile schon fast zur Tradition geworden: der Besuch der Ausbildungsmesse Check-In in den Räumen der Arbeitsagentur Krefeld. Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler aus der Ausbildungsvorbereitung, den internationalen Förderklassen und den Berufsfachschulen einen Flug in ihre mögliche berufliche Zukunft gebucht. Gewappnet mit verschiedenen Arbeitsaufträgen, die teilweise im Unterricht vorbereitet wurden, starteten am 22.05. die Lernenden - in Begleitung von Lehrkräften und dem Team der Schulsozialarbeit - den Anflug auf die Philadelphiastraße. In Kleingruppen wurde anschließend die Messe erkundet.

Neben Popcorn, Schminkangebot und vielen schönen Goodies war in diesem Jahr der Speakers' Corner ein besonderes Highlight. Dort konnten die Azubis von morgen mit Hilfe von KI ihren Traumjob herausfinden und sich die dafür geforderten Voraussetzungen anzeigen lassen. Ne-

ben vielen interessanten Gesprächen schätzten die Schülerinnen und Schüler besonders die Last-Minute Tickets in Form von freien Ausbildungsplätzen für das laufende Ausbildungsjahr. So konnte tatsächlich noch der ein oder die andere einen Platz für die berufliche Zukunft buchen.

Neben den klassischen handwerklichen Ausbildungsberufen war in diesem Jahr auch wieder ein Truck der Bundeswehr auf der Messe vertreten, um den Lernenden nicht nur das Leben als Soldatin bzw. Soldat zu präsentieren, sondern auch für zivile Berufe zu werben.

Krönender Abschluss des diesjährigen Durchgangs war im November die Übergabe der Check-In Plakette und einer Urkunde auf der Bilanzpressekonferenz in den Räumlichkeiten der IHK.

Julia Schmitt



WENDO AM BKG

STARK GEGEN GEWALT

Bereits zum dritten Mal fand der WenDo-Präventionskurs am Berufskolleg Glockenspitze statt – und auch 2025 zeigt sich, wie wichtig dieses Angebot ist. In zweitägigen Workshops nahmen Schülerinnen aus verschiedenen Bildungsgängen, vor allem aus dem AV-Bereich, teil.

LERNEN, WAS GEWALT BEDEUTET

Geleitet wurden die Kurse von Martina Specker, Diplom-Pädagogin und WenDo-Trainerin. Im Fokus stand die Frage, wie Gewalt entsteht und welche Dynamiken dahinterstecken. Gemeinsam wurden verbreitete Mythen hinterfragt und Strategien entwickelt, um eigene Grenzen wahrzunehmen und zu schützen.

„ICH HABE EINE CHANCE“

Neben Gesprächen gab es viele praktische Übungen zu Selbstschutz und Selbstverteidigung. Diese stärkten das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und zeigten: Hilfe holen ist erlaubt und wichtig.

STARKE GEMEINSCHAFT

Besonders beeindruckt zeigte sich die Trainerin von der Solidarität innerhalb der Gruppe. Die offene Atmosphäre und die Unterstützung durch das Berufskolleg Glockenspitze trugen dazu bei, dass sich die Schülerinnen sicher und ernst genommen fühlten.

ICH HABE EINE

WARUM WENDO WICHTIG IST

WenDo richtet sich gezielt an Mädchen und Frauen, da sie häufiger von Gewalt betroffen sind. Gleichzeitig macht der Kurs deutlich: Prävention braucht Raum, Zeit und professionelle Begleitung – und genau dafür setzt sich unsere Schule ein. Gerade weil im Schulalltag oft Zeit, Ruhe und der geschützte Rahmen fehlen, um sensibel über Gewalt zu sprechen, sind Präventionsangebote wie WenDo am Berufskolleg Glockenspitze unverzichtbar. Durch die Zusammenarbeit mit externen

Als Expertinnen und Experten schaffen wir sichere Räume, stärken unsere Schülerinnen nachhaltig und zeigen klar: Prävention hat bei uns einen festen Platz, und wir übernehmen Verantwortung.

Magdalena Sendal

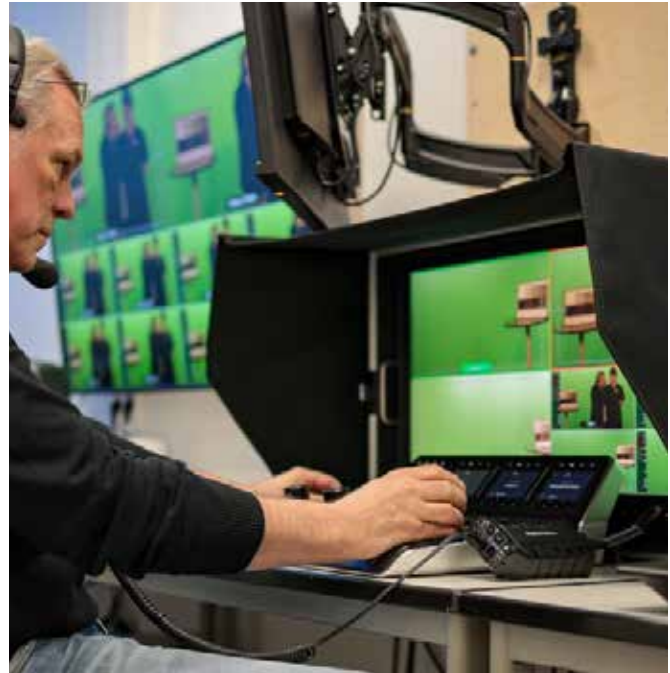


NEUES VIDEO- UND TONSTUDIO

KREATIV VOR DEM GREENSCREEN



Artikel bei
der Stadt
Krefeld





WEIHNACHTSSINGEN

SÜSSER DIE GLOCKEN(SPITZEN) NIE KLINGEN!



In vorweihnachtlicher Stimmung hat sich die FOS24 im Dezember 2024 den Pokal beim 1.Weihnachtssingen der Klassen abgeholt, die die Allgemeine Hochschulreife anstreben – also die drei Klassen des Beruflichen Gymnasiums und die Fachoberschulklasse.

Mit dem Klassiker „Weihnachtsmann und Co. KG“ sangen und spielten sie sich mit teils eigenen Instrumenten in die Herzen der Jury, bestehend aus den Musik-Expertinnen aus dem Sekretariat: Frau Fritzen, Frau Dimmers und Frau Dammann.

Zuvor hatten aber auch die drei BGY-Klassen alles gegeben und schmetterten teils in Ski- oder Weihnachtsoutfits die größten Weihnachtshits und sorgten für gute Stimmung! Auch die Klassenlehrer/-innen ließen es sich zusammen mit Abteilungsleiter Jens Langenhorst sowie der Schulleitung nicht nehmen, den Wettbewerb mit „Do they know it's Christmas?“ stilgerecht zu starten. Insgesamt eine schöne und kurzweilige Veranstaltung. Der Sieger 2025 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – fest steht aber, dass es eine schöne neue Tradition am Glockenspitze gibt!

Kay Nöthen

WORKSHOP ZUR DEUTSCHEN BACKKULTUR IN BIARRITZ

VIER WOCHEN PRAKTIKUM IN EINER FRANZÖSISCHEN KONDITIONEIREI

Vom 12. bis 15. Mai waren zwei Lehrer vom Berufskolleg Glockenspitz, Daniel Grautmann und Ralf Pottbeckers, zu Besuch an unserer französischen Partnerschule an der Atlantikküste in Biarritz. Am Lycée Hôtelier de Biarritz, einer der Top-Ausbildungsstätten für Hotellerie und Gastronomie in der Region Nouvelle-Aquitaine, führten das Duo unter der Leitung des Bäckermeisters Ralf Pottbäckers einen Workshop zur deutschen Backkultur durch. Bei dem interkulturellen Austausch konnten die Schülerinnen und Schüler vor Ort viel über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Backwaren in Frankreich und Deutschland erfahren.

Zudem nutzten die beiden Glockenspitz-Lehrer den Aufenthalt dazu, um zwei Praktikanten/-innen aus der Konditoren-Mittelstufe, die aktuell ein vierwöchiges Praktikum in Biarritz absolvieren, zu besuchen und zu unterstützen. Nach einer Woche Unterricht an der Partnerschule sind sie nun in einem lokalen Betrieb im Einsatz! Besonders die Vielfalt und Feinheit der französischen Konditorei hat bei beiden bereits einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Zudem das intensive Erlebnis in Frankreich für einen Monat zu arbeiten und zu leben.

Wir freuen uns über diesen gelungenen Austausch - gelebte Partnerschaft auf kulinarischer und menschlicher Ebene!

Uli Geub



GASOMETER & EISWELT OBERHAUSEN

ATTRAKTIONEN FÜR POTENTIELLE HOTELGÄSTE

Am 5.2.2025 besuchten wir mit den Klassen HOT23/ RES23 den Gasometer in Oberhausen, um uns über touristische Attraktionen für potenzielle Hotelgäste zu informieren.

Der Gasometer wurde Ende 1920 erbaut und zur Speicherung von Gas aus der Metallproduktion in den Hochöfen genutzt. Heute gehört er als Industriedenkmal zur Route der Industriekultur im Ruhrgebiet und wird für Ausstellungen, Theater oder Musik genutzt. Die Ausstellung „Planet Ozean“ zeigte auf beeindruckenden großformatigen Fotos sowohl die Schönheit der Ozeane als auch deren Zerstörung und Verschmutzung durch den Menschen.

In der Mitte des Gasometers konnte man durch die Animation „Die Welle“ auf einer 40 x 18 m hohen Leinwand direkt „ins Meer eintauchen“ und (gefühlte) mit den Fischen im Meer schwimmen. Nachdem wir im unbeheizten Gasometer schon leicht durchgeköhlt waren, wurde es mit -8°C



GASOMETER

anschließend **richtig** kalt in der „**Eiswelt Oberhausen**“; einer Ausstellung mit meterhohen Skulpturen und Figuren aus Eis und Schnee, die kunstvoll beleuchtet wurden.

Neben Förderturm und Bergmann konnten wir unter anderem Teile der Chinesischen Mauer, die Terrakottaarmee und lebensgroße Giraffen bewundern. Das besondere Highlight war die Eistrutsche, die von allen einmal getestet wurde und - je nach Kleidung - zu ungeahnter Beschleunigung führte...



EISWELT

Mit heißem Kakao haben wir uns danach aufgewärmt und zum Abschluss beim gemeinsamen Essen im Oberhausener Centro die Spezialitäten der mexikanischen Küche erkundet. Wer dann immer noch nicht genug hatte, konnte sich noch beim Shoppen austoben.

Tanja Langen



EIN JAHR STARTCHANCEN

WIR ZIEHEN BILANZ!

Ein ganz besonderes Schuljahr liegt hinter uns: das erste Jahr mit dem Programm Startchancen. Seit dem Start hat sich bei uns einiges getan – im Unterricht, im Schulalltag und im Miteinander. Zeit also, einen Blick zurückzuwerfen und zu schauen, was sich verändert hat.

Das Programm Startchancen soll Schulen dabei unterstützen, faire Bildungschancen für alle zu schaffen – ganz unabhängig von Herkunft, Sprache oder sozialen Voraussetzungen. Dafür bekommen Schulen wie unsere zusätzliche Mittel, Fortbildungen und Unterstützung, um Unterricht und Schulleben gezielt zu verbessern.

Im ersten Jahr des Startchancen-Programms haben unsere Kernteams mit viel Engagement daran gearbeitet, die Lern- und Entwicklungschancen unserer Schülerinnen und Schüler weiter zu verbessern. In Deutsch und Mathe sorgen neue Diagnosetests dafür, Lernstände gezielter zu erfassen und den Unterricht entsprechend anzupassen.

Im Rahmen des Faches Berufsorientierung, der Perspektiv- und Entwicklungsgespräche oder der Demokratieförderung wird auch die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden noch mehr in den Blick genommen.

Auch das Miteinander stand im Fokus: Durch neue Gewaltpräventionsprogramme lernen die Jugendlichen, respektvoll zu kommunizieren und Konflikte friedlich zu lösen. Die Fortbildung „Healing Classroom“ unterstützt unsere Lehrkräfte dabei, eine lernfördernde Atmosphäre voller Schutz, Struktur und emotionaler Sicherheit zu schaffen – besonders wichtig für Jugendliche in herausfordernden Lebenssituationen.

Ein weiteres Highlight war die neue Ausstattung unserer Klassenräume: Stehpulte, Bewegungshocker und flexible Möbel bringen mehr Bewegung in den Unterricht, fördern die Konzentration und schaffen eine angenehmere Lernatmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können. Auch der Ausbau unserer Elternarbeit ist ein Ziel im Rahmen von

Startchancen. Dank der zusätzlichen Förderung durften wir unsere fabelhafte Schulsozialarbeiterin Rahel Hohnen einstellen, die unser Team der Schulsozialarbeit so wertvoll unterstützt. Sie ist inzwischen eine feste Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler und auch Eltern und Lehrkräfte geworden. Mit viel Engagement, Herz und Einfühlungsvermögen stärkt sie den Austausch zwischen Schule und Elternhaus – und trägt damit entscheidend zu einem offenen, vertrauensvollen Miteinander bei. Ein Jahr Startchancen – das war viel Arbeit, aber wertvolle Arbeit. Im Rahmen unserer Schulentwicklung konnten wir wichtige Erfahrungen sammeln, die uns als Team nachhaltig stärken.

In den Klassen der Ausbildungsvorbereitung (AV) und den Internationalen Förderklassen (IFK) zeigen sich bereits spürbare Fortschritte: Die Unterrichtsqualität wächst stetig, und die Maßnahmen kommen unmittelbar unseren Schülerinnen und Schülern zugute.

Startchancen-Team



haben und freuen uns auf die kommenden Jahre Startchancen. Denn nach diesem erfolgreichen Beginn freuen wir uns auf neun weitere Jahre voller Chancen, Ideen und Entwicklung!

POP UP STORE Ausbildung



„KLEIDER MACHEN LEUTE“

BESUCH DES POP-UP-STORES

„AUSBILDUNG“ IN KREFELD

Am 23. September 2025 besuchte die AV25B des Berufskollegs Glockenspitz den Pop-up-Store „Ausbildung“ der IHK Mittlerer Niederrhein in Krefeld.

Dort konnten die Schülerinnen verschiedene Arbeitsstationen ausprobieren, die unterschiedliche Berufe aus verschiedenen Bereichen praxisnah darstellten.

Im Bereich Gastronomie lernten sie, wie man einen Tisch richtig eindeckt. Im Medienbereich gestalteten sie ein Plakat. Besonders spannend waren die Fahrsimulatoren für LKW, Bus und Bagger, mit denen sie Verkehrssituationen virtuell erleben konnten. Im Informatik-Bereich ging es darum, ein Passwort zu knacken.

Auch der Bereich „Kleider machen Leute“ war interessant: Die Schülerinnen und Schüler probierten Schutzkleidung aus den Bereichen Chemie, Straßenarbeit und weiteren Be-

rufen an. Schließlich forderte die Station „Finde den kürzesten Weg“ die Teilnehmerinnen heraus, den schnellsten Weg in einer Lagertätigkeit zu finden.

Die Jugendlichen konnten wertvolle Informationen für ihre berufliche Zukunft sammeln. Außerdem war der WDR („Kugelzwei“) ebenfalls anwesend. Er filmte die Veranstaltung und machte Fotos. Diese wurden auf Instagram und TikTok veröffentlicht, um viele Menschen über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Insgesamt bot der Besuch eine tolle Gelegenheit, unterschiedliche Berufe kennenzulernen und praktische Einblicke zu gewinnen.

**Djego Olbrich, Dylan Junghans,
Maja Michels und Jan Int-Veen**

KLASSENFAHRT NACH KRAKAU

LERNEN, ERINNERN, ZUSAMMENWACHSEN

Im Schuljahr 2025 unternahmen die Klassen FCT22 und FCT23 der Fachschule für Chemietechnik eine eindrucksvolle Studienfahrt nach Krakau. Die Stadt mit ihrer reichen Geschichte bot ein vielseitiges Programm aus Kultur, Geschichte und Technik.

Krakau – Stadt der Geschichte und Kultur

Der Auftakt führte in die Altstadt mit dem Rynek Główny und dem Wawel-Schloss. Bei Stadtführungen erhielten die Studierenden lebendige Einblicke in Polens Vergangenheit und Krakaus Bedeutung als kulturelles Zentrum.

Auschwitz –

Erinnern und Verantwortung übernehmen

Ein bewegender Höhepunkt war der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen machte deutlich, dass Erinnerung Verantwortung für Gegenwart und Zukunft bedeutet. Viele nutzten den Besuch, um das Selbstverständnis der Schule als „Schule

ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu reflektieren und ein klares Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen.

Salzbergwerk Wieliczka und Tyskie-Brauerei – Technikgeschichte erleben

Das Salzbergwerk Wieliczka, UNESCO-Weltkulturerbe, beeindruckte durch seine unterirdischen Gänge und zeigte anschaulich, wie historische Verfahren mit moderner Technik verbunden sind. Auch der Besuch der Tyskie-Brauerei bot spannende Einblicke – vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt. Hier wurde deutlich, wie eng Chemie, Biologie und Technik beim Brauprozess ineinandergreifen.

Mehr als nur Unterricht – Gemeinschaft erleben

Neben den fachlichen und kulturellen Eindrücken bot die Fahrt viel Raum für gemeinsame Erlebnisse. Gemeinsame Mahlzeiten, Stadtrundgänge und Freizeit stärkten den Zusammenhalt innerhalb und zwischen den Klassen.

Michael Marcinkowski

KRAKAU

„ Wir setzen
ein klares
Zeichen gegen
Diskriminierung!



**DIE KRAKAU-FAHRT VERBAND GESCHICHTE, KULTUR,
TECHNIK UND GEMEINSCHAFT AUF BESONDERE WEISE.**

**SIE ERINNERTE AN VERANTWORTUNG UND ZEIGTE,
DASS LERNEN WEIT ÜBER DEN UNTERRICHT HINAUS-
GEHT – UND DASS GEMEINSAME ERFAHRUNGEN OFT
DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SIND.**

AUSFLUG NACH UERDINGEN

SONNE, SPORT UND GEMEINSCHAFT

Ein Tag voller Bewegung, Teamgeist und guter Stimmung: Drei Klassen des Berufskollegs Glockenspitze – die angehenden Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk (FVN24), Köche/Köchinnen (KOE24) und Fahrzeuglackierer/innen (FLK24) – verbrachten gemeinsam mit Frau Bouten, Herrn Pape und Frau Gesell einen sportlichen und geselligen Tag beim SC Bayer 05 Uerdingen.

Bei sommerlichem Wetter hieß es: Raus aus dem Klassenzimmer, hinein in ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm! Auf dem weitläufigen Gelände standen Fußball, Beachvolleyball, Mölkky, Frisbee und weitere Aktivitäten auf dem Plan. Dabei ging es weniger um den sportlichen Wettkampf, sondern vielmehr um das gemeinsame Erleben, gegenseitiges Anfeuern und viel Freude in gemischten Teams. Schnell zeigte sich: Bewegung verbindet – und über Klassengrenzen hinweg entstanden viele neue Gespräche und Kontakte.



SPORT & GEMEINSCHAFT

Nach den sportlichen Aktivitäten folgte der gemütliche Teil des Tages: ein gemeinsames Grillen im Bayer Beach Club. Jede Klasse hatte etwas zum Buffet beigesteuert – von frischen Salaten und köstlichen Dips über herzhaftes Grillgut bis hin zu selbstgebackenen Kuchen. In entspannter Atmosphäre wurde gegessen, gelacht und das gemeinsame Erlebnis genossen.

Der Ausflug war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Gemeinschaft am Berufskolleg Glockenspitze. Er machte deutlich, wie wertvoll gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Unterrichts sind: Sie fördern Teamgeist, Kommunikation und Zusammenhalt – eine Erfahrung, von der alle Beteiligten sicher noch lange profitieren werden.

Rebecca Gesell

COVESTRO SPORTPARK UERDINGEN





WE LOVE COOKING & BAKING TOGETHER



SCHULKÜCHE



GEMEINSAM KOCHEN, BACKEN UND GENIESSEN

DIE FACHVERKÄUFERINNEN UND -VERKÄUFER FÜR BÄCKEREI UND KONДИТОРЕИ IN AKTION

Kurz vor den Weihnachtsferien wurde es in der Schulküche des Berufskollegs Glockenspitz besonders lebendig:

Die Fachverkäuferinnen und -verkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei und Konditorei, der Unterstufe tauschten gemeinsam mit Frau Hanke und Frau Bouten für einen Vormittag den Klassenraum mit Büchern und iPad gegen die Schulküche mit Kochlöffeln, Backblechen und Teigschüsseln. Gemeinsam bereiteten sie Pizzen und Plätzchen zu – und erlebten dabei nicht nur viel Freude, sondern auch praxisnahe Einblicke in ihr Berufsfeld.

Für die angehenden Fachverkäuferinnen und -verkäufer bot dieser Tag eine besondere Gelegenheit, selbst auszuprobieren, was sie sonst häufig nur in der Filiale verkaufen. Das Anrühren und Ausrollen des Teigs, das Belegen von Pizzen oder das kreative Verzieren von Plätzchen ließ sie die handwerkliche Seite ihres Berufs hautnah erleben.

So wurde deutlich, wie eng Verkauf, Produktkenntnis und handwerkliches Verständnis im Lebensmittelhandwerk miteinander verbunden sind – und wie wichtig es ist, die eigenen Produkte mit allen Sinnen zu kennen.

Neben der fachlichen Erfahrung stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen wurde gearbeitet, gelacht und probiert. Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe lernten sich besser kennen und wuchsen als Klassengemeinschaft zusammen. Vielfalt, gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung prägten die Atmosphäre und sorgten für einen gelungenen Vormittag voller Energie und guter Laune.

Zum Abschluss wurde natürlich gemeinsam gegessen und auf das erste Halbjahr zurückgeblickt. Ein Vormittag, der fachlich bereichernd, sozial verbindend und einfach rundum gelungen war.

Daniela Bouten

BESUCH IM KÖLNER WEINMUSEUM

ENTWICKLUNG DES WEINBAUS

Am 9. Juli waren die Mittelstufen der Hotelfachleute, der Restaurantfachleute und der Fachkräfte für Gastronomie zusammen im Kölner Weinmuseum.

Dort haben wir uns viel über die historische Entwicklung des Weinbaus in Köln angesehen und angehört und haben erfahren, warum es in Köln überhaupt ein Weinmuseum gibt. In Köln gab es im Mittelalter kaum saubere Wasserquellen, deshalb wurde der Weinanbau eine wichtige Möglichkeit, um sich mit ausreichend sauberer Flüssigkeit zu versorgen. Zusätzlich konnten wir uns im Museum auch Ausstellungstücke aus der früheren und modernen Weinproduktion und auch verschiedene Weinflaschen, Fässer, Krüge, Gläser und sogar Kunstwerke zum Thema Wein ansehen.

Das Kölner Weinmuseum hat sogar einen eigenen „Weinberg“, der sich auf dem Dach des Museums befindet und auf dem über vierzig verschiedene Rebsorten wachsen. Uns wurden die Unterschiede im Aussehen der Blätter im Geschmack, der Trauben und dem Wachstum der Rebstöcke erklärt und wir haben viel zu den verschiedenen Verwendungszwecken und zur Herkunft der unterschiedlichen Sorten erfahren. Wir haben auch erfahren, wie man Weinreben anbaut, worauf man achten muss und welche Probleme auftreten können.

Zum Schluss durften wir sogar noch eine kleine Weinprobe machen, bei der uns die unterschiedlichen Geschmäcker der Weine genau erklärt wurden.

Birte Tauer, HOT23



**ZUM SCHLUSS
GAB ES NOCH
EINE KLEINE
„ WEINPROBE**



ROLLING PIN CONVENTION

GASTRONOMIEVERANSTALTUNG

Am 30.09.2025 haben wir mit der gesamten Klasse die Rolling Pin Convention besucht. Es ist eine der größten Gastronomieveranstaltungen weltweit, bei der viele Köche/innen, Sommelière und viele Gastronomen zu Besuch sind.

Ich habe mich -zusammen mit meinen Klassenkameraden- erstmal durch die ganzen Produkte probiert, wie ein Falafelburger, Brot, viele leckere Kuchen, Käse und vieles mehr. Ganz besonders interessant war es, ein wenig in die Weinwelt einzutauchen und die Weine von noch jungen Winzern zu probieren. Da waren wir an einem Stand aus Rheinhessen, bei dem wir vom Riesling bis zum Rosé alles probieren konnten. Das Besondere an dem Weingut war, dass die Muster auf den Weinetiketten von der Winzerin selbst gemalt werden, um den Charakter des Weines zu verdeutlichen. Doch die Rolling Pin Convention bietet nicht nur das Probieren von zahlreichen Produkten an. Man hat die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen oder sich Vorträge von international bekannten Sterneköchen und Pâtissiers anzuhören. Mein besonderes High-

light des ganzen Tages war der Vortrag vom belgischen Chocolatier Julius Persoone, da er so einzigartige Pralinen macht, die sonst keiner kennt. Sie enthalten Füllungen, die nach Gras oder Tomaten schmecken, was man sonst nirgendwo anders sehen würde. Die Veranstaltung ist auch eine großartige Gelegenheit, um mit anderen Gastronomen in Kontakt zu treten und sich darüber zu informieren, was man nach der Ausbildung machen kann. So bin ich nämlich zum Infostand der AIDA gegangen, um ein wenig mehr über das Arbeiten auf einem Kreuzfahrtschiff zu erfahren, da dies mein Plan nach der Ausbildung ist.

Alles in allem ist es echt eine gute Möglichkeit viele neue Dinge über die Gastronomie zu erfahren, Kontakte zu knüpfen aber auch zu sehen, dass es viele Menschen gibt, die mit Leidenschaft in der Gastronomie arbeiten, obwohl es kein leichter Beruf ist. Dadurch wird man auch mehr motiviert, die Leidenschaft weiter zu tragen.

Elisabeth Ezau, RES23



rolling pin.

**SEID MUTIG, SEID FREI.
TRINKT WAS EUCH GEFÄLLT**

Gerhard Retter



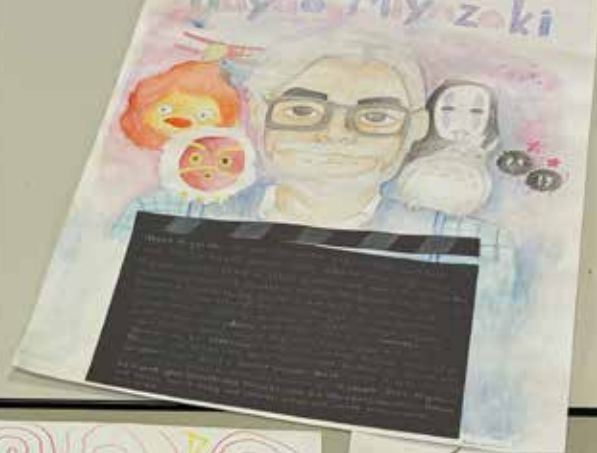
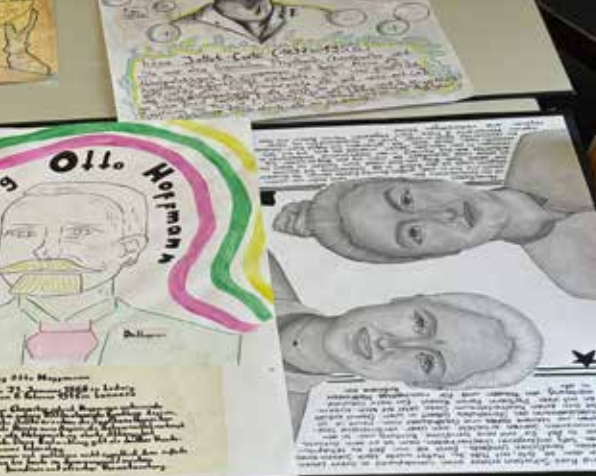
BERUFSIDOLE AM BKG

AUSSTELLUNG

Die GTG 23 hat eine Ausstellung zum Thema „Berufsidole“ konzipiert. Dabei erstellten die Schülerinnen und Schüler nach intensiver Recherche aufwändige Porträts in frei gewählten analogen Darstellungstechniken. Die Aufgabenstellung forderte die Lernenden dazu auf, ein Berufsidol aus den Berufsfeldern auszuwählen, die am Berufskolleg Glockenspitze unterrichtet werden. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Ausbildungsangebot unserer Schule auseinandergesetzt hatten, begann die intensive Suche nach geeigneten Persönlichkeiten. Im nächsten Schritt wurden die Lebensläufe potenzieller Berufsidole recherchiert, um Personen zu finden, die auf ihrem Lebensweg Hürden und Hindernisse überwinden mussten, um ihren Beruf ausüben zu können oder darin besonders erfolgreich zu werden. Auf Grundlage dieser Recherche gestaltete die Klasse die aufwändigen Porträts und bereitete ergänzende Informationen für die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung auf. Die Ausstellungskonzeption wurde eigenständig von der Klasse GTG 23 entwickelt.

Stefanie Sanfilippo und Sabine Lellau





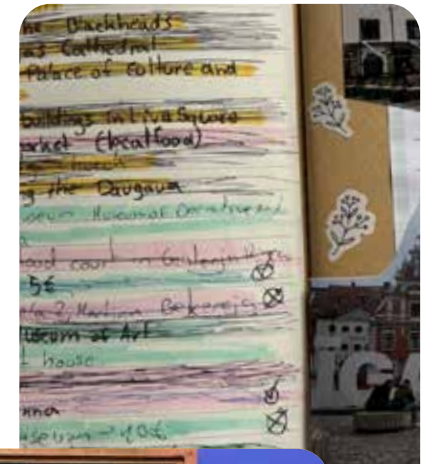
CHAGALL IM K20

EXKURSION NACH DÜSSELDORF

An einem trüben und kalten Tag vor den Osterferien machte die Mittelstufe der Gestaltungstechnischen Assistenten mit dem Schwerpunkt Grafik sich nach Düsseldorf auf. Ziel war eine exquisit kuratierte Ausstellung von Marc Chagall. Wir tauchten ein in eine Welt voller Farben und Emotionen. Die Bilder erzählten uns durch ihre Farbsprache und Allegorien ihre Geschichten, aber für fachkundige Hintergrundinformationen buchten wir zwei wirklich kompetente Museumsführungen. Es war für alle eine gelungene Exkursion.

Sabine Lellau & Stefanie Sanfilippo
mit der GTG23

K20



Chagall

15.3. —
10.8.2025



Marc Chagall (1887 – 1985) ist einer der faszinierendsten Künstler der Moderne. Die Ausstellung im K20 der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, die in Kooperation mit der Albertina in Wien entsteht, befasst sich in einer monografischen Ausstellung mit dem Werk des russisch-französischen Malers. Aufgewachsen in der Kleinstadt Witebsk (im heutigen Belarus) als ältestes Kind einer jüdisch-orthodoxen Familie, reflektierte Chagall zeit-
lebens seine Herkunft. Seine Bilder erzählen vom Alltag und Gebräuchen, aber auch von Ausgrenzung und Pogromen. Sie handeln vom Trauma der Verfolgung, aber auch vom Traum eines besseren Lebens.

RIGA - REISEJOURNAL

MEINE ZEIT IN LETTLAND

Im März hatte ich die Ehre, gemeinsam mit zwei weiteren Schülerinnen zwei Wochen lang die lettische Hauptstadt Riga zu besuchen. Unser Ziel war die Jana Rozentāla Makslas Skola, eine renommierte Kunstschule im Herzen der Stadt.

Dort arbeiteten wir in enger Kooperation mit lettischen Schülerinnen und Schülern an diversen kreativen Projekten und erwarben dabei neue Techniken und Arbeitsweisen. Trotz gelegentlicher Sprachbarrieren verlief die Zusammenarbeit bemerkenswert reibungslos, und es war faszinierend, die unterschiedlichen Ansätze der Kunstvermittlung in anderen Ländern kennenzulernen.

Die Jana Rozentāla Makslas Skola war ein richtig inspirierender Ort. Überall standen Staffeleien, Leinwände und Farbtöpfe, und man konnte die kreativen Arbeiten der lettischen Schülerinnen und Schüler bewundern. Wir durften an verschiedenen Projekten arbeiten, zum Beispiel Blumenstillleben in Ölmalerei, Linolschnitt herstellen und eigene Motive digital gestalten. Besonders spannend war es, die unterschiedlichen Ideen und Herangehensweisen der anderen zu sehen. Auch wenn wir uns manchmal nur mit Gesten oder einfachen Worten verständigten, hat die Zusammenarbeit super funktioniert und viel Spaß gemacht. { ... }

Henrike Wolff



**DEN GANZEN BERICHT
UND BILDER MEINES
REISEJOURNALS FINDET
IHR HIER!**



750 JAHRE AMSTERDAM

DIE **GTG23** WÜRDIGT DAS
JUBILÄUM DER STADT
AMSTERDAM MIT SELBST
GESTALTETEN LOGOFAMILIEN.

JEDE LOGOFAMILIE BESTEHT
AUS FÜNF LOGOS UND
GREIFT CHARAKTERISTISCHE
ASPEKTE DER STADT AUF.

EINSEHBAR IM JUBILÄUMSBUCH
ÜBER DEN QR-CODE.



Tina Dikic
Mia Kleefisch

Julia Schmidt



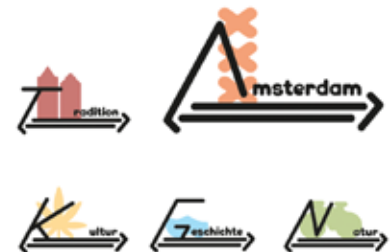
Maylin Schmitz



Lisa Atzpodien



Leonie Lembcke



BESUCH BEI STINGES

FAMILIENBETRIEB SEIT 1852



Es freut mich sehr, dass sich durch die Prüferbekanntschaft mit Herrn Dominic Herber die Möglichkeit ergab, dass am Freitag den 13.06.25 die Konditor- und Bäcker Unterstufe (KON/BAE 25) sich persönlich ein Bild von der Produktionsstätte der Landbäckerei/Konditorei Stinges machen durfte. Dieser Familienbetrieb produziert bereits seit 1852 in Brüggen-Lüttelbracht am Niederrhein mittlerweile in der 5. Generation. So ließ es sich natürlich auch Fabio Stinges als einer der neuen Leiter dieses Familienunternehmens nicht nehmen, uns zusammen mit Dominic Herber als Ausbilder gleich morgens persönlich sehr herzlich mit belegten Brötchen, Tee und Kaffee zu begrüßen. Zunächst wurde den Auszubildenden die spannende und innovative Geschichte des Betriebs vorgestellt und wie Leopold Stinges mit großen wirtschaftlichen sowie weitsichtigen Geschick den Grundstein für die heutige erfolgreiche Kette legen konnte. Anschließend gewährte er uns einen sehr offenen und informativen Einblick in die Vor- und Nachteile eines bis heute



ausschließlich familiengeführten Traditionsbetriebs und welche Bedeutung dies für die gesamte Familie Stinges hat. Im Anschluss führten uns Fabio Stinges und Dominic Herber dann mit sehr viel Hingabe und Engagement durch die verschiedenen Produktionsbereiche und widmeten sich mit sehr viel Ausdauer auch den zahlreichen interessierten Fragen der Auszubildenden.

Im Namen aller Auszubildenden danke ich den Verantwortlichen von Stinges, dass Sie meine Anfrage freudig aufgenommen haben und dass sie uns eine solch spannende Möglichkeit eines überaus aufschlussreichen und anregenden Blicks hinter die Kulissen dieses familiär geführten Produktionsbetriebs gewährt haben.

Markus Gersemann

GASTRO GOES ANUGA

DIE GRÖSSTE LEBENSMITTELMESSE DER WELT

Wir, die Klasse HOT24/RES24 waren am 07.10.2025 auf der größten Lebensmittelmesse der Welt - die ANUGA 2025 in Köln.

In den Messehallen gab es unzählige Stände aus allen möglichen Ländern mit Essen, Getränken und richtig coolen neuen Ideen. Uns hat besonders gefallen, dass viele Firmen auf Nachhaltigkeit achten und es viele pflanzliche Alternativen zu Fleisch gab - sogar Burger aus Insekten und Algen! Es war spannend zu sehen, wie kreativ die Lebensmittelwelt ist. Natürlich durften wir auch ein paar Sachen probieren - das war auf jeden Fall ein Highlight! Insgesamt hat uns der Besuch richtig Spaß gemacht, und wir haben viel über Ernährung und die Zukunft des Essens gelernt. Wir können den Besuch auf der ANUGA auf jeden Fall empfehlen - vor allem, wenn man sich für Essen, Umwelt oder neue Ideen interessiert!

Géraldine Kahric, HOT24

Innovation trifft Genuss: auf der Anuga – No.1 for Food & Beverage Business



IMPRESSUM

SCHULREDAKTION

Daniela Bouten, Tina Dikic, Markus Gersemann,
Rebecca Gesell, Uli Geub, Mirjana Kleefisch, Tanja
Langen, Sabine Lellau, Michael Marcinkowski,
Benjamin Pape, Isabel Rieger, Stefanie Sanfilippo,
Julia Schmitt, Magdalena Sendal, Ralf Pottbeckers,
Claudia Kathstede

LEKTORAT

Daniel Grautmann

LAYOUT/SATZ

Tina Dikic

KONZEPTIDEE

Tina Dikic

DIGITALE INTERAKTION

Susanne Peters

FOTOS & GRAFIKEN

Daniela Bouten, Tina Dikic, Markus Gersemann,
Rebecca Gesell, Uli Geub, Mirjana Kleefisch, Tanja
Langen, Michael Marcinkowski, Benjamin Pape,
Isabel Rieger, Stefanie Sanfilippo, Julia Schmitt,
Magdalena Sendal, Ralf Pottbeckers, Claudia
Kathstede, Stadt Krefeld

STOCKFOTOS

Pixabay, Adobe Stock, Freepik

PRODUKTION/DRUCK

Susanne Peters

AUFLAGE (DRUCK)

500 Exemplare

PROJEKTLEITUNG

Tina Dikic





TERMINE 2026

Sa.	07.02.2026	Glockenspitztag
Fr.	13.02.2026	Beweglicher Ferientag (nach Altweiber)
Mo.	16.02.2026	Rosenmontag (kein Unterricht)
	28.03.2026 - 12.04.2026	Osterferien
Fr.	01.05.2026	Tag der Arbeit
Do.	14.05.2026	Christi Himmelfahrt
Fr.	15.05.2026	Beweglicher Ferientag
Mo./Di	25./26.05.2026	Pfingstferien
Do.	04.06.2026	Fronleichnam
Fr.	05.06.2026	kein Unterricht (Ausgleichstag)
Fr.	20.07.2026	Beginn der Sommerferien
Mi	02.09.2026	Einschulung 2026/27



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

VIELFALTIG & BUNT

VIELFÄLTIG & BUNT

**GLOCKENSPITZEN AUCH DIGITAL
MIT VIELEN INTERAKTIONEN!**



www.glockenspitz.de